

**Nehmt einander an,**  
wie Christus euch angenommen hat

**zu Gottes Lob.**

Römer 15,7

Die Jahreslosung 2015 habe ich nach vielem Arbeiten am Text, Gesprächen mit meinem Mann, Gedanken über Annahme, Gebeten und - Spaziergängen überraschend anders gestaltet. Und ich wundere mich noch immer darüber und hoffe sehr, dass das Bild und der Text dazu segensvoll wirkt.

**Eine Braut himmelt ihren Bräutigam an, der viel größer als sie selbst, seine Arme ausstreckt, um sie nach oben an sein Herz zu ziehen.** Das ist das Hauptbild und steht für den Satz: "wie Christus euch angenommen hat".

Eine Hochzeit oder Eheschließung zwischen einem Mann und einer Frau ist eines der stärksten Bilder der Annahme. Mehr noch als die Eltern Kind Beziehung oder eine gute Freundschaft, geht es hier um ein sehr verbindliches JA (bis dass der Tod Euch scheidet) zu einem fremden, sicher vertraut gewordenen Menschen. Wir finden dieses Bild nicht im Kontext von Römer 15; aber im Kontext der Bibel.

Im AT (Hesekiel 16, 1-14) ist es Gott, der ein gerade geborenes, völlig verwahrlostes weggeworfenes schwaches Mädchen, blutverschmiert und verschmutzt auf den Feld findet. Er sagt: "Du sollst leben" gibt ihr Raum zum wachsen, dann, als es Zeit wird, um sie zu werben, breitet er seinen Mantel über sie, schwört und schließt mit ihr einen Bund

"Du sollst mein sein" reinigt sie, salbt sie, kleidet sie, schmückt sie wertvoll und beköstigt sie königlich. > Dies ist zunächst ein Bild für Jerusalem, symbolisiert aber Gottes Erwählung für sein Volk Israel und ist auch auf die Gemeinde Jesu Christi übertragbar. >>> Gottes Erwählung und Annahme des Menschen ist ein Wunder. Immer ist diese Annahme eine Wertschätzung, die unserem Denken entgegen steht. Das Schwache, das Verachtete, das Sündige, das Kranke, das Kleinste erwählt Gott. Seine Annahme hat immer verbindlichen Charakter. Das Erbarmen beinhaltet ein völliges Herstellen und Schmücken der Persönlichkeit und auch eine ewig währende Beziehung. Dafür ist der Bräutigam dienend herabgekommen (Ich hätte ihn auch als einen malen können, der die Braut emporhebt) (Philipper 2,5ff).

**Die Braut hat einen besonderen Spitzenschleier. Verschiedenste Menschen begegnen sich darauf; dick und dünn, sportlich und behindert, arm und reich, gebend und nehmend, klassisch Geige spielend und rockend mit Gitarre, jung & alt im angeregten Gespräch, Hände erhebend und auf Knien betend, Hippie-, Nobelmensch und Zwölfjähriger im Austausch über dem Buch der Bücher... dazwischen Blüten...>>> einander annehmen ist SPITZE!**

Es ist deutlich zu erkennen; der Schleier steht für "Nehmt einander an zu Gottes Lob!"

Die Situationen wirken so dahin gestreut. Es ist nicht wirklich auszumachen, wer da lt. Kontext aus Römer 14-15 der Starke und der Schwache ist; selbst im Vordergrund der kräftige junge Mann und die sehr schwache/dünne junge Frau als Anspielung; lassen es offen, wer von Beiden als stark oder schwach zu gelten habe (Der mit starkem Körperbau, kann durchaus schwächer sein, was Selbstbeherrschung angeht, wobei die mit schwachem Körperbau von der Selbstbeherrschung her stärker sein kann aber es könnte auch sein, dass eine Sucht sie zwingt.)

Ein Spitzenschleier ist Schmuck / Zierde der Braut, unterstreicht ihre Schönheit; ist ein Bild für ihre Reinheit; er hat etwas mit Würde zu tun, auch mit Macht/Autorität (Sie hat von nun an Rechte, Befugnisse, Verantwortung, die sie als ledige Frau nicht kannte), hat den Anspruch der Zugehörigkeit (symbolisiert Einordnung & Unterordnung) und mit dem Schleier ist sie auch unter einen Schutz gestellt.

>>> Wenn die Szenen der Annahme nun gerade auf dem Schleier platziert sind, hat das tieferen Sinn.

Die Gemeinde als Braut Jesu erscheint geziert, fein und lieblich, wenn sie Annahme lebt >\*Psalm 133,1 gegenseitige Annahme im Namen Jesu unterstreicht ihre Reinheit, weil nur Jesus sie reinigt und heiligt und nicht ein leistungsorientierter Wettbewerb. Alle brauchen die Erlösung/Reinigung durch SEIN Blut.

(Damit ist klar : es geht nicht um "GUTheissen" und tolerieren von Sünde, sondern Bekennen, Reinigen, Vergeben ...\* Epheser 4,24-32)

Annahme versetzt sie in Würde, gibt ihr auch Autorität >\* Psalm 133,3b / \*Johannes 17,21.

Annahme hat den Anspruch der Zugehörigkeit und Unterordnung unter Jesus : ER ist ihr Haupt und nicht sie SEINES>\*1. Kor.12,12 ff / \*Römer 14,10ff, Annahme gibt ihr auch Schutz vor Zugriffen und Verführung feindlicher Art ("Alle für EINEN ; EINER für alle"/ Gemeinsam sind wir stark / Gebet in Einheit / Schutz vor Irrlehre/ Satan flieht wenn er Gotteskinder unterm Kreuze sieht).

**Die Braut hat einen ungewöhnlichen Strauß mit verschiedenen Blumen in den Komplementärfarben.**

**Rote Rose und grüne Hortensie (6:6\*) orange Zinnie und blaue Kornblumen (4:8\*) gelbe Sonnenblume und violette Glockenblumen (3:9\*)**(\*anteilige Menge für Harmonie nach Quantitätskreis/Grundregeln/Farblehre)

Komplementärfarben fordern sich gegenseitig> *wir brauchen das völlig andere Gegenüber in der Gemeinde*, steigern sich gegenseitig zu höchster Leuchtkraft> vernichten sich allerdings gegenseitig, will man sie mischen/ angleichen/ gleichmachen. >>Annahme ist mehr, als Toleranz. Toleranz ist ein nebeneinander und macht einsam. Annahme akzeptiert Andersartigkeit, findet andere Denkansätze bereichernd, übt sich um Jesu willen in einem Miteinander & Füreinander. Damit ist Dienst, Opferbereitschaft, Selbstverleugnung verbunden. Annahme funktioniert mit Gottes Hilfe, wenn sie zielorientiert ist. Sie dient einem Ziel > z. B. dass es zum Lob Gottes leuchtet, Gemeindeleben SEINER Verherrlichung dient, dass ER sich freut, dass es IHM ein Wonne ist, Seine Braut (ganze Gemeinde)

zu sehen. Wir leben als Christen auf dieses Ziel zu und dürfen uns vorbereiten, wie eine Braut auf die Hochzeit. Für eine solche investieren wir heute viel; wie viel mehr lohnt die Investition für das größte Ereignis.

*Wir wünschen Gottes Segen für ein Miteinander,  
das Gott Freude macht und überzeugend ist  
in der Ausstrahlung für die Welt.*

Bestellnr.: **0040** 0,40€  
ab 30 Stück 0,35€  
ab 300 Stück 0,30€

Bild & Bibel Verlag  
Günter Naumann  
August Bebel Straße 217 d  
09474 Crottendorf  
Tel.: 037344 13220  
Fax: 037344 13216  
email: ctct@cob-naumann.de  
Internet: bild-und-bibel-verlag.de